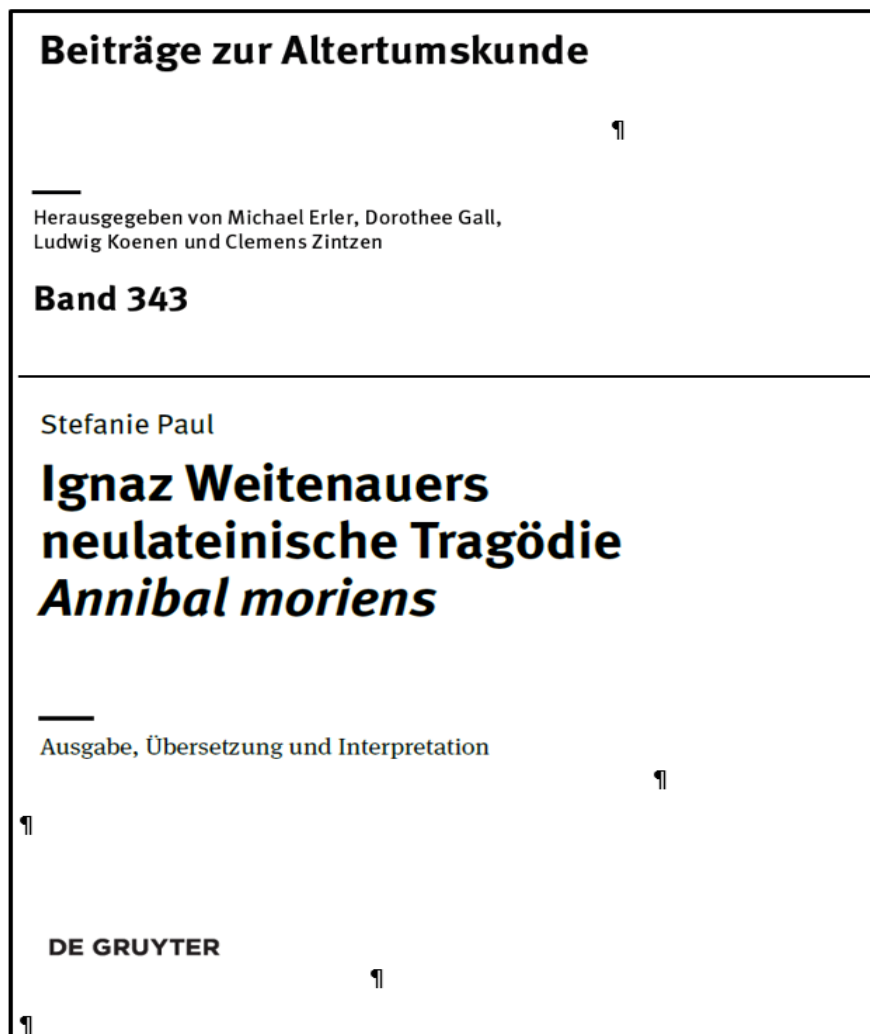


Hochschulschriften

4.2 Ignaz Weitenauers neulateinische Tragödie



Weitere bibliografische Informationen:

Verlagsausgabe einer
Hochschulschrift mit Textedition
und Kommentar

Umfang: xi, 363 Seiten, Text
lateinisch und deutsch,
Einleitung und Interpretation
deutsch

ISBN 978-3-11-044007-2

e-ISBN (PDF) 978-3-11-
043227-5

e-ISBN (EPUB) 978-3-
11043242-8

© 2016 Walter de Gruyter
GmbH, Berlin/Boston

Hochschulschriften

4.2 Ignaz Weitenauers neulateinische Tragödie

Auszug aus dem ¶

Vorwort

Die vorliegende Schrift ist die leicht veränderte Fassung meiner Dissertation, die im Dezember 2014 von der Philosophischen Fakultät III (Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität Regensburg angenommen wurde. ¶

¶

¶

Auszug aus dem ¶

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Ignaz Weitenauers 'Annibal moriens' als Vertreter einer außergewöhnlichen Gattung	1
1.2	Leben und Wirken des Ignaz Weitenauer	3
1.3	Methodische Hinweise	7
1.3.1	Untersuchung des sprachlichen Hintergrundes	7
1.3.2	Weitenauers Similienapparat zum Tragödiertext	9
1.4	Bisherige Forschung zu Gattung und Autor	11
2	Die 'Tragoediae autumnales' des Ignaz Weitenauer	14
2.1	Editionen der 'Tragoediae autumnales'	14
2.2	Inhalt der Tragödien Weitenauers	15
2.2.1	'Annibal moriens'	15
2.2.2	'Arminii Corona'	17
2.2.3	'Mors Vlyssis'	19
2.2.4	'Ionathas Machabaeus'	20
2.2.5	'Demetrius Philippi'	22
2.3	Inhaltlicher Vergleich der Tragödien	24
2.4	Die dramatischen Reflexionen des Autors ('Animadversiones')	38
3	Edition und Übersetzung	41
3.1	Text und Übersetzung	41
3.2	Hinweise zur Textgestaltung	164
4	Betrachtung von äußerer Form und Stil	166
4.1	Der iambische Trimeter in den Sprechversen	166
4.2	Rhythmus und Reime im Prolog und Zwischenspiel	168
4.3	Charakterisierung von Sprache und Stil	172
5	Interpretation	180
5.1	Geschichtliche Einordnung des Handlungsausschnittes	180
5.2	Literarische Vorlagen und Vorbilder	181
5.2.1	Antike Verarbeitungen von Hannibals Tod	181
5.2.2	Neuzeitliche Verarbeitungen der Hannibal-Thematik im Drama	183
5.3	Konzeption des Dramas	203



¶